

## **PRESSEINFORMATION**

### **Krankenhaus-Planungsausschuss empfiehlt Förderung des Zentralklinikums**

#### **Neubau in Twistringens-Borwede wird vom Land voraussichtlich mit 250 Millionen Euro gefördert**

250 Millionen Euro für den Neubau des Zentralklinikums im Landkreis Diepholz sind als Fördersumme vorgesehen – diese Empfehlung hat der Niedersächsische Krankenhaus-Planungsausschuss am 14. Juni 2023 ausgesprochen. Folgen die Landesregierung und das Bundesamt für Soziale Sicherung der Empfehlung, erhält der Klinikverbund Landkreis Diepholz eine 78-prozentige Förderung für die Realisierung des neun Hektar umfassenden Klinik-Campus. Anfang dieses Jahres wurde der Förderantrag mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 320 Millionen Euro eingereicht.

„Die in Aussicht gestellte Fördersumme können wir als großartigen Erfolg werten“, freut sich Landrat Cord Bockhop als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. „Die Empfehlung des Krankenhaus-Planungsausschusses ist die Basis für alle weiteren Schritte des Zukunftsprojekts Zentralklinikum. Ich bedanke mich bei dem Planungsteam rund um Projektleiter Uwe Lorenz, den Mitarbeitenden des Klinikverbunds und dem Generalplanerteam Ludes aus Recklinghausen für das große Engagement und den Tatendrang.“

Folgt die Landesregierung der Empfehlung des Krankenhaus-Planungsausschusses, so prüft anschließend das Bundesamt für Soziale Sicherung die vom Land gestellten Förderanträge, und entscheidet über deren Bewilligung.

„Die Förderempfehlung stellt einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zum Zentralklinikum dar. Die Planungen nehmen Gestalt an“, so Aufsichtsratsvorsitzende Ulrike Tammen. „Die hohe Förderquote, mit der Land und Bund unser Vorhaben nun voraussichtlich unterstützen werden, unterstreicht die regionale Bedeutung, die dem Klinik-Campus mit seiner zukunftsfähigen, bedarfsgerechten und vor allem qualitativ hochwertigen Medizinstrategie zukommen wird.“

Die Kostenplanungen des Klinikverbunds umfassen die kompletten Projektkosten inklusive der bis Jahresanfang bekannten Baupreissteigerungen sowie der Aufwendungen für das geplante innovative Energiekonzept, mit dem Ziel Klimaneutralität. Auch für die verbleibenden, nicht förderungsfähigen Kosten, wie dem Bau eines Parkhauses werden Politik, Klinikverbund und Verwaltung miteinander in gewohnt konstruktivem Austausch Lösungen erarbeiten, ist sich Landrat Cord Bockhop sicher: „Unser gemeinsames Ziel ist es, eine tragfähige medizinische Versorgung für den Landkreis Diepholz und die gesamte Region zu schaffen.“

Uwe Lorenz, Sprecher der Geschäftsführung des Klinikverbundes und Leiter des Projekts Zentralklinikum: „Die Krankenhauslandschaft wird sich in den kommenden Jahren gravierend verändern; das Projekt Zentralklinikum versetzt uns nun in die Lage die stationäre Krankenhausversorgung für den Landkreis Diepholz und die Region nicht nur zu sichern, sondern aktiv neu zu gestalten. Durch diese klare Förderzusage fühlen wir uns bestärkt, dass wir mit unserem ambitionierten Vorhaben genau auf dem richtigen Weg sind.“

Nach aktuellem Planungsstand wird das Zentralklinikum über 344 Planbetten und 380 stationär aufgestellte Betten verfügen. Der Klinik-Campus selbst hat eine vorausschauende Größe von neun Hektar, sodass für weitere Erschließungen und Nutzungserweiterungen in der Zukunft ausreichend Platz sein wird. Der Entwurf des Zentralklinikums sieht die Konzeption eines Krankenhauses vor, das sich deutlich von der Standardbauweise abhebt und neue Wege geht. So werden die Pflegestationen um einen begrünten Dachgarten herum gruppiert und miteinander verbunden. Sämtliche Ein- und Zweibettzimmer befinden sich dabei an der Außenfassade. Über fünf Innenhöfe wird Tageslicht in alle Ebenen transportiert, insbesondere auch in die Medizinebene, auf der sich sämtliche medizinische Funktionsbereiche befinden. Eine Holzfassade und natürliche Materialien verstärken den Anspruch, eine heilende Umgebung für die Patienten und gleichzeitig eine moderne Arbeitsumgebung für die Mitarbeitenden anbieten zu können. Darüber hinaus soll das Haus weitestgehend digitalisiert sein.

Das Leistungsspektrum der drei somatischen Krankenhausstandorte in Bassum, Diepholz und Sulingen wird sich komplett auf dem neuen Campus wiederfinden und um weitere Bereiche, wie die Geburtshilfe oder den Palliativbereich, ergänzt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Landkreis Diepholz**

Landrat

Cord Bockhop

Tel.: (05441) 976-1000

cord.bockhop@diepholz.de

**Kliniken Landkreis Diepholz gGmbH**

Geschäftsführung

Uwe Lorenz

Tel.: (05441) 972100

u.lorenz@kliniken-lkd.de